



**Gegenstand:** Benzinstandanzeige

**Betroffen:** Motorsegler SF 25 B FALKE Werk-Nr. 4601-46258  
Werk-Nr. 4801-4868  
SF 25 C FALKE Werk-Nr. 4401-44133  
Werk-Nr. 4201-4252

**Dringlichkeit:** Maßnahme 1 vor dem nächsten Flug  
Maßnahme 2 vor dem 31.3.1976

**Vorgang:** Wenn der obere Teile der Schlauchleitung zur Benzinstandanzeige durchhängt, kann durch Über-tanken o.ä. Benzin in diese Schlaufe gelangen und zu einer fehlerhaften Benzinstandanzeige führen.

**Maßnahmen:** 1. Maßnahme: Kontrolle, ob evtl. der obere Teil der Schlauchleitung zur Benzinstandanzeige durchhängt. (Siehe Skizze.) Die obere Schlauchleitung muß auf jeden Fall vom Durchtritt durch die Ge-päckfachrückwand zum Tankanschluß hin ständig ansteigen.  
Die Kontrolle ist gut möglich, wenn die Gepäck-fachrückwand (ohne Loszuschrauben) mit einem ab-gewinkelten Blech (siehe Skizze) ca. 50 mm nach vorn gezogen wird. Durch das Plexihaubenhinter-teil ist dann eine Sichtkontrolle möglich, ggf. muß bei schwachem Licht eine Taschenlampe zu Hilfe genommen werden.  
Steigt die Leitung ständig an, so kann der Mo-torsegler wieder in Betrieb genommen werden.

2. Maßnahme: Bildet jedoch die obere Schlauch-leitung der Benzinstandanzeige eine Schlaufe, so muß die Schlauchleitung unter Weglassen der Schlaufe erneuert werden. Zu dieser Arbeit Ge-päckfachrückwand entfernen (4 Senkschrauben). Schellen der Schlauchleitung lösen, alte Schlauch-leitung entfernen. Neue Schlauchleitung ohne Schlaufe anbringen.



Um die Gefahr von Knicken in der Schlauchleitung zu verhindern, wird das Einlegen einer gewickelten Druckfeder aus Federstahldraht in die Schlauchleitung empfohlen. - Gepäckfachrückwand wieder befestigen. Nachkontrolle wie unter Maßnahme 1. Ein Kürzen (zum Wegfall der Schlaufe) und Weiterverwenden der bisherigen Schlauchleitung ist wegen der Bruchgefahr der alten Schlauchleitung bei geänderter Verlegung nicht statthaft.

Material:  
(nur bei Maßnahme 2)

ca. 0,5 m durchsichtiger Weich-PVC-Schlauch, Außendurchmesser 8 mm, Wanddicke 1,5 mm.  
ca. 0,45 m gewickelte Druckfeder, Außendurchmesser 4,5 mm; Federstahldrahtdurchmesser 0,5 mm; 60 Windungen je 100 mm Länge.

Gewicht und Schwerpunktlage:

ohne Einfluß

Hinweise:

Durchführung der Maßnahme 1 vom Halter oder von einem Luftfahrttechnischen Betrieb mit entsprechender Berechtigung.

Durchführung der Maßnahme 2 nur von einem Luftfahrttechnischen Betrieb mit entsprechender Berechtigung.

Die Durchführung der Maßnahmen ist in den Betriebsunterlagen des Motorseglers (Bordbuch) zu bestätigen.

SCHEIBE FLUGZEUGBAU GMBH  
Dachau, Aug. Pfaltz-Str. 23

20. Januar 1976

